



DATENSCHUTZERKLÄRUNG

RA Personel Polska Work sp. z o.o.

§1. Allgemeine Informationen

Diese Datenschutzerklärung beschreibt die Grundsätze der Verarbeitung personenbezogener Daten durch RA Personel Polska Work sp. z o.o. in Übereinstimmung mit:

- der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates (Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO),
- dem polnischen Datenschutzgesetz vom 10. Mai 2018,
- arbeitsrechtlichen Vorschriften,
- steuer- und handelsrechtlichen Vorschriften.

Der Verantwortliche hat geeignete technische und organisatorische Maßnahmen implementiert, um ein angemessenes Schutzniveau für personenbezogene Daten entsprechend dem Risiko ihrer Verarbeitung zu gewährleisten.

§2. Verantwortlicher

Verantwortlicher für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist:

RA Personel Polska Work sp. z o.o.
ul. Węgierska 13
38-350 Bobowa
Polen

Steuernummer (NIP): 7382180564
REGON: 544088083
KRS: 0001225696

E-Mail: office@ra-work.pl / m.debosz@ra-work.pl

§3. Kategorien der verarbeiteten Daten

Der Verantwortliche kann insbesondere folgende personenbezogene Daten verarbeiten:

- Identifikationsdaten (Vorname, Nachname),
- Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer),
- Daten aus Lebensläufen und Bewerbungsunterlagen,
- Informationen über Ausbildung und Berufserfahrung,
- Daten, die aufgrund arbeitsrechtlicher Vorschriften erforderlich sind,
- Abrechnungs- und Buchhaltungsdaten,
- technische Daten (IP-Adresse, Browserdaten).

Besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 DSGVO werden grundsätzlich nicht verarbeitet, es sei denn, sie wurden freiwillig vom Bewerber übermittelt und ihre Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von **Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (Einwilligung der betroffenen Person)** oder **Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO (Erfüllung arbeitsrechtlicher Verpflichtungen)**.

§4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Personenbezogene Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet:

1. Durchführung von Rekrutierungsprozessen
– Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO
2. Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen, insbesondere im Bereich des Arbeitsrechts
– Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
3. Abschluss und Durchführung von Verträgen
– Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO
4. Wahrung berechtigter Interessen des Verantwortlichen, insbesondere zur **Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen**
– Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO
5. Durchführung zukünftiger Rekrutierungsverfahren (auf Grundlage einer Einwilligung)
– Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO

Im Falle der Verarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung kann diese jederzeit widerrufen werden

§5. Verpflichtung zur Bereitstellung von Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist:

- verpflichtend, soweit dies durch arbeitsrechtliche Vorschriften vorgeschrieben ist,
- freiwillig, soweit sie über gesetzliche Anforderungen hinausgeht.

Die Nichtbereitstellung gesetzlich erforderlicher Daten kann die Teilnahme am Rekrutierungsprozess oder den Abschluss eines Vertrages verhindern.

§6. Empfänger der Daten

Personenbezogene Daten können übermittelt werden an:

- Arbeitgeber, für die Rekrutierungsprozesse durchgeführt werden,
- Kooperationspartner im Bereich HR-Dienstleistungen,
- Anbieter von IT-Systemen und Hosting,
- Steuerberater und Rechtskanzleien,
- öffentliche Behörden, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Mit allen Auftragsverarbeitern werden entsprechende Vereinbarungen über die Verarbeitung personenbezogener Daten abgeschlossen.

§7. Datenübermittlung außerhalb des EWR

Personenbezogene Daten werden grundsätzlich nicht außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermittelt.

Sollte eine solche Übermittlung erforderlich sein, erfolgt sie ausschließlich unter Anwendung geeigneter Garantien gemäß Kapitel V DSGVO.

§8. Speicherdauer der Daten

Personenbezogene Daten werden gespeichert für:

- die Dauer des jeweiligen Rekrutierungsverfahrens,
- bis zu 12 Monate nach dessen Abschluss,
- bis zu 24 Monate bei Einwilligung zur Teilnahme an zukünftigen Rekrutierungen,
- bis zu 7 Jahre im Bereich buchhalterischer Unterlagen,
- die Dauer gesetzlicher Verjährungsfristen.

§9. Rechte der betroffenen Personen

Betroffene Personen haben das Recht auf:

- Auskunft über ihre personenbezogenen Daten,
- Berichtigung,
- Löschung,
- Einschränkung der Verarbeitung,
- Widerspruch gegen die Verarbeitung,
- Datenübertragbarkeit,
- Widerruf einer erteilten Einwilligung,

- Beschwerde bei der Datenschutzaufsichtsbehörde.

Zuständige Aufsichtsbehörde in Polen:

Präsident des Amtes für den Schutz personenbezogener Daten (UODO)
ul. Stawki 2
00-193 Warschau
Polen

§10. Automatisierte Entscheidungsfindung

Der Verantwortliche führt keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling im Sinne des Art. 22 DSGVO durch.

§11. Datensicherheit

Der Verantwortliche setzt geeignete technische und organisatorische Maßnahmen ein, insbesondere:

- Sicherung von IT-Systemen,
- Zugriffskontrollen,
- Verschlüsselung der Datenübertragung (SSL),
- Autorisierung von Personen mit Zugriff auf personenbezogene Daten,
- regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen.

§12. Cookies

Die Website verwendet Cookies, um:

- die ordnungsgemäße Funktion der Website sicherzustellen,
- die Sicherheit zu verbessern,
- statistische Analysen durchzuführen.

Nutzer können Cookies über die Einstellungen ihres Internetbrowsers verwalten.

§13. Grundsatz der Datenminimierung

Der Verantwortliche verarbeitet ausschließlich personenbezogene Daten, die angemessen, relevant und auf das notwendige Maß beschränkt sind, entsprechend dem Grundsatz der Datenminimierung gemäß Art. 5 Abs. 1 lit. c DSGVO.

Der Verantwortliche stellt sicher, dass personenbezogene Daten korrekt und – falls erforderlich – aktualisiert werden. Nicht mehr benötigte oder unrichtige Daten werden unverzüglich gelöscht oder anonymisiert.